

KPdSU und die zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit mit der KPdSU und dem Sowjetvolk haben den XXIII. Parteitag der KPdSU selbst zu einer überaus bedeutsamen Aktion zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen und Arbeiterparteien, der Einigung aller antiimperialistischen Kräfte der Welt gemacht.

Der XXIII. Parteitag der KPdSU hat in überzeugender Weise zum Ausdruck gebracht, daß für die kommunistische Weltbewegung nicht die gegenwärtig bestehenden ernstesten Meinungsverschiedenheiten, sondern ihr Zusammenschluß auf den Positionen des Marxismus-Leninismus, auf den Prinzipien der Erklärungen von 1957 und 1960 und ihre Übereinstimmung mit den Grundideen des XXIII. Parteitages der KPdSU charakteristisch sind. Der XXIII. Parteitag hat somit durch seinen Verlauf die Richtigkeit der im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der KPdSU getroffenen Einschätzung erhärtet, daß die internationale kommunistische Bewegung ihre Positionen als einflußreichste politische Kraft unserer Zeit festigt.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist mit der KPdSU einer Meinung, daß ein einheitliches Handeln der Kommunisten aller Länder im Interesse des Kampfes für den Sozialismus, gegen Imperialismus und Kriegsgefahr erzielt werden kann und muß. Das Zentralkomitee der SED schätzt hoch die vielfältigen und nützlichen Bemühungen, die das Zentralkomitee der KPdSU insbesondere seit seinem Oktoberplenium 1964 für den Zusammenschluß der kommunistischen Reihen auf den Prinzipien des Marxismus-Leninismus unternommen hat. Die SED wird auch weiterhin durch zwei- und mehrseitige Treffen, durch Erfahrungsaustausch und Konsultationen mit den Bruderparteien den Weg zum weiteren Zusammenschluß der kommunistischen Bewegung beschreiten. Die SED unterstützt voll und ganz die Meinung der Bruderparteien, daß eine internationale Beratung aller kommunistischen Parteien, eine bewährte und notwendige Form der Wahrung der internationalen Einheit unserer Bewegung, der kollektiven Prüfung und Beantwortung der vom Leben aufgeworfenen Fragen ist. In diesem Sinne tritt die SED für eine neue Beratung ein, sobald dafür die Bedingungen herangereift sind.

Verlauf und Ergebnis des XXIII. Parteitages der KPdSU verleihen den Hinweisen von Ernst Thälmann und Georgi Dimitroff höchste Aktualität, wonach die Einstellung zur Sowjetunion, zur Partei Lenins, der wichtigste Maßstab für den proletarischen Internationalismus ist.